



„AuMyo-CHECK“

Autor: Karla Passon

Erscheinungsjahr: 2016

Verlag: Prolog

Seitenanzahl: Checkliste ist drei Seiten lang, in der Mappe befinden sich 10 Checklisten

ISBN-Nummer: 978-3-956770-38-8

Preis: € 19,90



AutorIn der Rezension: Laura Pöchtrager

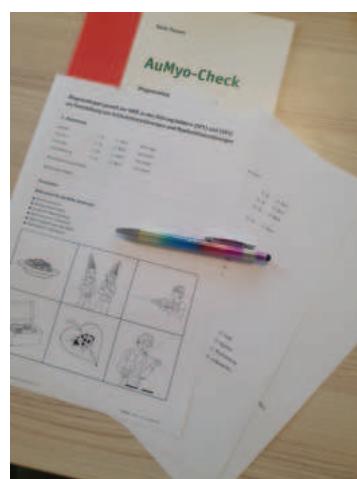
Der AuMyo – Check ist ein Diagnosebogen für Logopäd:innen zur Feststellung von Artikulations- und Myofunktionsstörungen. Der Verlag ist Prolog und die Autorin ist Karla Passon.

Im Vorwort der Autorin beschreibt diese eigentlich alles, was man über den AuMyo – Check wissen muss bzw. ist die Beschreibung für diese Checkliste perfekt. Sie soll eine Ersteinschätzung sein, eine Zusammenfassung auch für Ärzt:innen, mit denen man zusammenarbeitet und bietet einen Überblick über die beiden logopädischen Bereiche Aussprache und Myofunktion. Die Autorin schreibt aber auch zugleich, dass dieser Test nicht die Anwendung von standardisierten Testverfahren ersetzt.

Außerdem ermutigt Frau Passon am Ende auch noch alle Kolleg:innen, aktiv auf andere Berufsgruppen zuzugehen, um die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu fördern. Ich fand also die Einleitung sehr passend und positiv formuliert.

Der Diagnosebogen besteht aus drei Seiten und ist in folgende Bereiche gegliedert:

1. Anamnese
2. Gesichtsstudium



Unter Punkt 1. Anamnese wird kurz abgefragt, ob das Kind gestillt oder mit der Flasche gefüttert wurde, ob es einen Schnuller hatte und ob feste Nahrung aufgenommen wird. Auch die Frage nach dem momentanen Essverhalten und Habits wird hier geklärt.

Darunter befinden sich sechs Bilder, die das Kind benennen soll. Danach werden vier Sätze vorgesprochen, die vom Kind wiederholt werden sollen.

Nach diesem kurzen „Aussprachecheck“ kann dann angekreuzt werden, ob die Aussprache undeutlich oder verwaschen ist, ob Laute ersetzt oder weggelassen werden, wie die Zunge beim Sprechen agiert und ob der Satzbau altersgerecht entwickelt ist.

In Punkt 2. Gesichtsstudium wird zuerst die a) Gesichtsform analysiert und danach das b) Schluckmuster geprüft. Durch die Ja / Nein Kästchen kann auch hier wieder sehr rasch angekreuzt werden, daneben ist auch genügend Platz für Notizen.

Anschließend wird der c) Okklusionsstatus bewertet und zum Schluss noch die d) Zunge.

Am Ende des Bogens wird nach familiären Häufungen gefragt bzw. werden noch soziale Fragen gestellt.

Darunter befindet sich noch Platz für andere Beobachtungen und sonstige Bemerkungen.

Mein Fazit für den AuMyo -Check ist eigentlich genau das, was die Autorin in ihren Sätzen am Anfang beschreibt: es ist eine kurze und knackige Checkliste für Aussprache und Myofunktion, um danach dann in die Tiefe zu gehen und weitere Diagnostiken durchzuführen oder ggf. an Kolleg:innen weiter zu verweisen.

Die Checkliste ist meiner Meinung nach sehr gelungen und eventuell auch für Logopädie-Einsteiger:innen ein gutes Tool.